



Techniker/in - Textiltechnik (Maschentechnik)

Die Tätigkeit im Überblick

Beruf, dessen Ausbildung eingestellt wurde

Staatlich geprüfte Techniker/innen der Fachrichtung Textiltechnik mit dem Schwerpunkt Maschentechnik wirken mit bei der Planung, Überwachung und Optimierung von Fertigungsabläufen in Betrieben der Maschenwarenindustrie.

Aufgaben und Tätigkeiten kompakt

Techniker/innen der Fachrichtung Textiltechnik mit dem Schwerpunkt Maschentechnik planen und optimieren die einzelnen Fertigungsschritte sowie den Personaleinsatz in der Herstellung von Maschenwaren, d.h. gestrickten oder gewirkten Textilien. In der Fertigung planen und optimieren sie die einzelnen Fertigungsschritte sowie den Personaleinsatz. Sie ermitteln den Materialbedarf und steuern sowie überwachen die Produktionsmaschinen. Während der Produktion führen sie Qualitätskontrollen durch. Wenn sie Abweichungen von den Qualitätsstandards feststellen, suchen sie die Fehlerursache und justieren ggf. eine Maschine nach oder veranlassen Reparaturen. Darüber hinaus analysieren sie die Akzeptanz von Produkten am Markt, erarbeiten ggf. Verbesserungsvorschläge und wirken bei der Konzeption von Werbekampagnen mit. Auch die Kundenberatung bzw. -betreuung, der Verkauf von Maschinen und Anlagen und deren Montage im Kundenunternehmen gehören zu ihren Aufgaben.

Aufgaben und Tätigkeiten im Einzelnen

- Fertigung von Maschenwaren (z.B. Wäsche, Sportbekleidung, Pullover, Häkeldeckchen oder Gardinen)
 - Fertigungsschritte zur optimalen Auslastung der Maschinen und Anlagen planen
 - Materialien und Hilfsstoffe bestimmen und für deren Verfügbarkeit sorgen
 - Einsatz der Mitarbeiter/innen für Fertigung organisieren
 - Maschinen und Anlagen (z.B. Strick-, Wirk-, Häkel- oder Raschelmaschinen) einrichten und anfahren
 - Fertigungsprozesse rationalisieren
- Optimierung der Betriebsabläufe und Fertigung
 - Prozessdaten erheben und auswerten
 - Vorschläge zur Rationalisierung erarbeiten
- Qualitätskontrolle
 - Kontrollen während der Produktion durchführen
 - Ursachen von Qualitätsabweichungen ermitteln
 - Fehlerquellen beheben
- Marketing und Produktmanagement
 - Märkte analysieren
 - Zielgruppen untersuchen
 - Marktposition prüfen
 - Absatzstrategien erarbeiten
 - Werbekampagnen konzeptionieren
- Vertrieb
 - Kundenbetreuung und -beratung (z.B. über die Nutzung von Produkten)



- Anlagen, Maschinen und Ersatzteile verkaufen, montieren und in Betrieb nehmen
- Mitarbeiter/innen führen, motivieren und anleiten
- Mitarbeiter/innen und Wartungsfachkräfte in der Bedienung bzw. Instandhaltung von Maschinen und Anlagen unterweisen
- bei der Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter/innen mitwirken

Tätigkeitsbezeichnungen

- Techniker/in - Textiltechnik (Maschentechnik)

Auch übliche Berufsbezeichnung/Synonym

- Maschentechniker/in

Arbeitsbereiche/Branchen

Techniker/innen der Fachrichtung Textiltechnik mit dem Schwerpunkt Maschentechnik finden Beschäftigung

- in Betrieben, die gewirkte und gestrickte Stoffe oder Produkte daraus herstellen, z.B. Bekleidung
- bei Herstellern von Strick- und Maschenmaschinen

Branchen im Einzelnen

- Textilien
 - Herstellung von gewirktem und gestricktem Stoff, z.B. Wirkereien, Strickereien, Wirkerei- und Strickereiabteilungen in mehrstufigen Betrieben, Ketten- und Raschelwirkereien
 - Herstellung von sonstigen Textilwaren a. n. g., z.B. Strumpfwaren- und Pulloverhersteller
- Maschinenbau, Werkzeugbau
 - Herstellung von Maschinen für die Textil- und Bekleidungsherstellung und die Lederverarbeitung, z.B. Strick- und Maschenmaschinenhersteller

Arbeitsorte

Techniker/innen der Fachrichtung Textiltechnik mit dem Schwerpunkt Maschentechnik arbeiten in erster Linie

- in Fertigungshallen
- in Labors
- in Büros

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- im Außendienst bei der Kundenberatung vor Ort

Arbeitsgegenstände/Arbeitsmittel

Materialien, z.B.: Wolle, Baumwolle, Seide, Kunstseide, synthetische Materialien

Maschinen, z.B.: Strick-, Wirk-, Häkel- und Raschelmachines

Unterlagen, z.B.: Muster, Vorlagen, Maschinenbelegungs- und Materialdurchlaufpläne, Terminpläne, Kalkulationsunterlagen

Büroausstattung, z.B.: PC, Internetzugang, Telefon

Arbeitsituation

Techniker/innen der Fachrichtung Textiltechnik mit dem Schwerpunkt Maschentechnik übernehmen planende, leitende und überwachende Aufgaben in Bereichen wie Produktion und Qualitätssicherung. Wenn sie z.B. auf die Einhaltung von Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften achten, sind Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein unerlässlich. Bei Störungen in der Produktion oder Qualitätsmängeln müssen sie schnell entscheiden und eingreifen, um Produktionsausfälle zu vermeiden. Sie führen und motivieren ihre Mitarbeiter/innen und koordinieren deren Zusammenarbeit. Im Umgang mit Auftraggebern sind Serviceorientiertheit, Kommunikationsstärke und Verhandlungsgeschick wichtig.

Im Büro am Computer erstellen Techniker/innen der Fachrichtung Textiltechnik mit dem Schwerpunkt Maschentechnik Kalkulationen und Angebote oder planen den Mitarbeiterereinsatz. In der Produktion überwachen sie Arbeitsprozesse oder kontrollieren die Qualität der Arbeitsergebnisse. Z.T. tragen sie hier Gehörschutz, denn die Maschinen erzeugen Lärm. Das Klima ist z.T. feuchtwarm, Textilstaub und der Geruch von Textilhilfsmitteln können in der Luft liegen. In der Produktion ist Schichtarbeit möglich; für die Betreuung ausländischer Produktionsstätten sowie die Montage und Inbetriebnahme von Maschinen beim Kunden fallen teilweise längere Dienstreisen an.

Arbeitsbedingungen im Einzelnen

- Verantwortung für Personen (Aufgaben an Mitarbeiter/innen entsprechend ihrer Qualifikation und Leistungsfähigkeit übertragen, Auszubildende und Fachkräfte anleiten und motivieren)
- Verantwortung für Sachwerte (z.B. für die Qualität des Arbeitsergebnisses, für Betriebsmittel wie Maschinen und Anlagen)
- Kundenkontakt (z.B. Kunden beraten und betreuen bei der Montage und Inbetriebnahme neuer Hochleistungsstrickmaschinen)
- Arbeit mit technischen Geräten, Maschinen und Anlagen (z.B. Strick-, Wirk-, Häkel- oder Raschelmaschinen und -anlagen)
- Handarbeit (z.B. Maschinenteile austauschen)
- Tragen von Schutzkleidung, -ausrüstung (z.B. Gehörschutz)
- Arbeit im Labor (z.B. an der Entwicklung von Textileigenschaften mitwirken)
- Arbeit in Büroräumen (z.B. Marktanalysen durchführen)
- Arbeit in Werkstätten, Werk-/Produktionshallen (z.B. Fertigungsprozesse überwachen)
- Arbeit bei Rauch, Staub, Gasen, Dämpfen (z.B. Staub durch Faserflug)
- Arbeit unter Lärm (z.B. Maschinenlärm)
- Schichtarbeit

Verdienst/Einkommen

Beispielhafte tarifliche Bruttogrundvergütung (monatlich): € 2.932 bis € 3.720

Quelle:

Tarifsammlung des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales

Hinweis: Diese Angaben dienen der Orientierung. Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.

Zugang zur Tätigkeit

In der Regel benötigt man eine abgeschlossene Weiterbildung als Techniker/in der Fachrichtung Textiltechnik mit dem Schwerpunkt Maschentechnik.



Zugangsberufe/Zugangstätigkeiten

- Staatlich geprüfter Techniker/Staatlich geprüfte Technikerin Fachrichtung Textiltechnik Schwerpunkt Maschentechnik

Unmittelbare Job- und Besetzungsalternativen

Im Folgenden werden Berufe oder Tätigkeiten genannt, die Ähnlichkeiten zum Ausgangsberuf aufweisen. Diese Berufe stellen für Bewerber, die in ihrem erlernten Beruf keine freie Stelle finden, eine mögliche Alternative dar. Darüber hinaus können Arbeitgeber Fachkräfte dieser Berufe als Alternativen für die Besetzung einer Arbeitsstelle im Ausgangsberuf in Betracht ziehen.

Manche Alternativberufe umfassen nur Teiltätigkeiten des Ausgangsberufs, andere erfordern eine Einarbeitungszeit, die im Einzelfall unterschiedlich lang sein kann.

Folgende unmittelbare Beschäftigungs- und Besetzungsalternativen bieten sich für den Beruf Techniker/in der Fachrichtung Textiltechnik mit dem Schwerpunkt Maschentechnik an:

Job- und Besetzungsalternativen

in angrenzenden Berufen:

- Staatlich geprüfter Techniker/Staatlich geprüfte Technikerin Fachrichtung Textiltechnik Schwerpunkt Textilerzeugung

mit niedrigerem Qualifikationsniveau:

- Produktgestalter/Produktgestalterin - Textil
- Produktionsmechaniker/Produktionsmechanikerin - Textil
- Staatlich geprüfter Textiltechnischer Assistent/Staatlich geprüfte Textiltechnische Assistentin

Eine Aufstellung aller möglichen Verwandtschaftsstufen findet man hier:

Erläuterungen zu den einzelnen Verwandtschaftsstufen

Weitere Jobalternativen (Bewerbersicht)

Folgende weitere Beschäftigungsalternativen bieten sich für den Beruf Techniker/in der Fachrichtung Textiltechnik mit dem Schwerpunkt Maschentechnik an:

Tätigkeitsfeld Produktionsplanung, -steuerung

- Staatlich geprüfter Techniker/Staatlich geprüfte Technikerin Fachrichtung Textiltechnik Schwerpunkt Vliesstoffherzeugung
- Staatlich geprüfter Techniker/Staatlich geprüfte Technikerin Fachrichtung Textiltechnik Schwerpunkt Webereitechnik
- Staatlich geprüfter Techniker/Staatlich geprüfte Technikerin Fachrichtung Textiltechnik Schwerpunkt Textilveredelung
- Industriemeister/Industriemeisterin Fachrichtung Textilwirtschaft
- Textilgestaltermeister/Textilgestaltermeisterin

Gemeinsamkeiten:

- Fach- und Führungsaufgaben in der Herstellung von Textilien übernehmen
- Einsatzbereitschaft der Betriebsmittel sicherstellen



- Personaleinsatz planen
- Kostenrechnung und Kalkulation

Tätigkeitsfeld Vertrieb, Verkauf

- Betriebswirt/Betriebswirtin (Ausbildung) für Textil

Gemeinsamkeiten:

- betriebswirtschaftliche Aufgaben in der Textilwirtschaft übernehmen
- Kostenrechnung und Kalkulation
- Vertrieb und Vermarktung

Hinweis: Die genannten Jobalternativen erfordern ggf. eine längere Einarbeitung oder eine Zusatzausbildung.

Weitere Besetzungsalternativen (Arbeitgebersicht)

Folgende weitere Besetzungsalternativen bieten sich für den Beruf Techniker/in der Fachrichtung Textiltechnik mit dem Schwerpunkt Maschentechnik an:

Tätigkeitsfeld Produktionsplanung, -steuerung

- Staatlich geprüfter Techniker/Staatlich geprüfte Technikerin Fachrichtung Textiltechnik Schwerpunkt Vliesstoffherzeugung
- Staatlich geprüfter Techniker/Staatlich geprüfte Technikerin Fachrichtung Textiltechnik Schwerpunkt Webereitechnik
- Staatlich geprüfter Techniker/Staatlich geprüfte Technikerin Fachrichtung Textiltechnik Schwerpunkt Textilveredelung
- Industriemeister/Industriemeisterin Fachrichtung Textilwirtschaft

Gemeinsamkeiten:

- Fach- und Führungsaufgaben in der Herstellung von Textilien übernehmen
- Einsatzbereitschaft der Betriebsmittel sicherstellen
- Personaleinsatz planen
- Kostenrechnung und Kalkulation

Hinweis: Die genannten Besetzungsalternativen erfordern ggf. eine Einarbeitung, die im Einzelfall unterschiedlich lang sein kann.

Berufliche Einsatzmöglichkeiten

Berufliche Einsatzmöglichkeiten gegliedert nach Tätigkeitsfeldern:

Einkauf, Beschaffung

- Technischer Einkäufer/Technische Einkäuferin

Management, Unternehmensführung

- Gruppen-, Teamleiter/Gruppen-, Teamleiterin

Produktionsplanung, -steuerung

- Arbeitsvorbereiter/Arbeitsvorbereiterin



- Assistent/Assistentin der Produktionsleitung
- Leiter/Leiterin in der Produktion und Fertigung

Qualitätssicherung, -management

- Qualitätssicherungstechniker/Qualitätssicherungstechnikerin

Verfahrens-, Produktentwicklung

- Entwicklungstechniker/Entwicklungstechnikerin

Vertrieb, Verkauf

- Vertriebsstechniker/Vertriebsstechnikerin

Wartung, Instandhaltung, Kundendienst

- Betriebstechniker/Betriebstechnikerin
- Instandhaltungstechniker/Instandhaltungstechnikerin

Weiterbildung (beruflicher Aufstieg)

Aufstiegsweiterbildung, speziell konzipiert für Weiterbildungsabsolventen, baut auf vorhandenen Qualifikationen auf. Sie bietet die Möglichkeit, das Kompetenzprofil zu erweitern und Karrierechancen auszubauen (z.B. durch die Prüfung als Technische/r Betriebswirt/in).

Ein **Studium** eröffnet weitere Berufs- und Karrierechancen (z.B. durch einen Bachelorabschluss im Studienfach Textil-, Bekleidungstechnik oder Produktionstechnik).

Mit ihrem Weiterbildungsabschluss können Techniker/innen auch ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung Zugang zu einem Studium erhalten. Weitere Informationen:

Zugang zur Hochschule in den einzelnen Bundesländern

Internet: http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2014/2014_08_00-Synopse-Hochschulzugang-berufl_Qualifizierter.pdf

Existenzgründung

Techniker/innen der Fachrichtung Textiltechnik mit dem Schwerpunkt Maschentechnik können sich z.B. mit einem eigenen Zuliefer- oder Lohnfertigungsunternehmen für die Textilindustrie selbstständig machen.

Informationen zur Existenzgründung z.B. durch

- Gesamtverband textil+mode Reinhardtstraße 14-16 10117 Berlin D +49.30.7262200 +49.30.72622044
Internet: <https://www.textil-mode.de>
info@textil-mode.de

Interessen

Folgende Interessen sind wichtig und hilfreich, um diesen Weiterbildungsberuf ausüben zu können. Dabei werden besonders die Interessen hervorgehoben, die im Vergleich zu den einschlägigen Ausbildungsberufen an Bedeutung gewinnen. Zu jedem Interessenbereich werden zur Veranschaulichung Tätigkeiten genannt.

- **Interesse an theoretisch-abstrakten Tätigkeiten**
 - z.B. systematisch-logisches Optimieren von Produktionen im Bereich der Maschenwaren
 - z.B. planmäßiges Messen von Leistungskennziffern, Material- und Energieverbrauchsnormen in der Textilproduktion und Ableiten von Steuerungsmaßnahmen

- **Interesse an organisatorisch-prüfenden Tätigkeiten**
 - z.B. detailgenaues Erheben und Dokumentieren von Daten etwa einer Strumpfwaren- bzw. Pulloverproduktion
 - z.B. sorgfältiges Überwachen und Prüfen der Qualität textiler Produkte
- **Interesse an kaufmännisch-organisatorischen Tätigkeiten**
 - z.B. Planen und Steuern von Fertigungs- und Produktionsprozessen von Maschenwaren mit dem Ziel, möglichst wirtschaftliche Abläufe zu erreichen
- **Interesse an praktisch-konkreten Tätigkeiten**
 - z.B. Durchführen von Montage- und Einrichtungsarbeiten an Strick- und Wirkmaschinen

Arbeits- und Sozialverhalten

Einige Merkmale des Arbeits- und Sozialverhaltens sind gleichermaßen für alle Berufe relevant und werden deshalb nicht gesondert erwähnt. Hierzu gehören: Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Ehrlichkeit, Kritikfähigkeit sowie angemessene Umgangsformen. Zusätzlich werden die nachfolgend genannten berufsspezifischen Merkmale benötigt, um diesen Beruf ausüben zu können.

- Leistungs- und Einsatzbereitschaft (z.B. zupackendes und engagiertes Übernehmen von fachlichen Leitungsfunktionen bei der Herstellung von Strickwaren)
- Sorgfalt (z.B. exaktes Einstellen der Parameter an Hochleistungsstrickmaschinen; genaues Erstellen von Kostenkalkulationen und Materialbedarfsberechnungen)
- Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft (z.B. Überwachen der Einhaltung von Vorschriften und Bestimmungen zur Arbeitssicherheit, um Unfälle in der Produktion zu vermeiden; Verantwortung für die Qualität des Arbeitsergebnisses und für die Einhaltung von Fertigstellungsterminen übernehmen)
- Entscheidungsfähigkeit (z.B. unter Einschätzung des Kosten- und Nutzenaspekts Treffen schneller Entscheidungen bei Störungen des Produktionsablaufs)
- Selbstständige Arbeitsweise (z.B. eigenständiges Planen und Steuern einzelner Produktionsschritte zur Herstellung von Strickwaren)
- Flexibilität (z.B. Leiten und Überwachen von Fertigungsbetrieben an wechselnden Arbeitsorten, auch im Ausland)
- Lernbereitschaft (z.B. sich auf dem Laufenden halten über neue Entwicklungen im Bereich Maschentechnik)
- Führungsfähigkeit (z.B. Übertragen von Aufgaben an Mitarbeiter/innen entsprechend ihrer Qualifikation und Leistungsfähigkeit; Anleiten und Motivieren von Auszubildenden und Fachkräften)

Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten

Folgende Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten werden für die Ausübung der möglichen Tätigkeiten im Weiterbildungsberuf benötigt. Bei einigen Fähigkeiten wird ein Ausprägungsgrad genannt. Dieser gilt für den mittleren oder typischen Vertreter dieses Berufes.

Fähigkeiten

- Leicht überdurchschnittliches allgemeines intellektuelles Leistungsvermögen
- Leicht überdurchschnittliches rechnerisches Denken (Beispiele siehe unter Kenntnisse und Fertigkeiten)
- Technisches Verständnis (z.B. Lokalisieren und Beheben auftretender Störungen im Fertigungsprozess)
- Kaufmännische Befähigung (z.B. Kalkulieren der Produktionskosten; Erstellen von Angeboten; Beurteilen der Wirtschaftlichkeit der eingesetzten Betriebsmittel)



- Befähigung zum Planen und Organisieren (z.B. Analysieren und Festlegen von Fertigungs- und Montageschritten; Aufstellen von Maschinenbelegungsplänen; Ermitteln des Materialbedarfs; Durchführen der Terminplanung)

Hinweis: Die Ausprägungsgrade beziehen sich auf Personen mit Hauptschulabschluss.

Darüber hinaus werden folgende Fähigkeiten benötigt, die auch für die Ausübung der Tätigkeiten in den einschlägigen Ausbildungsberufen erforderlich sind:

- Handgeschick (z.B. Beheben der Ursachen von Qualitätsabweichungen durch Austausch von Maschinenteilen)
- Handwerkliches Geschick (z.B. Einrichten der Strick-, Wirk-, Häkel- oder Raschelmaschinen und -anlagen)

Kenntnisse und Fertigkeiten

- Rechenfertigkeiten (z.B. Erstellen von Kostenkalkulationen und Materialbedarfsberechnungen)
- Verständnis für mündliche Äußerungen (z.B. Besprechen von Aufträgen bei laufenden Maschinen; Führen von Fachgesprächen mit Kollegen und Kolleginnen)
- Mündliches Ausdrucksvermögen (z.B. Führen von Verhandlungen und Fachgesprächen mit Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen)
- Textverständnis (z.B. Lesen und Verstehen von Maschinenbelegungs- und Materialdurchlaufplänen, Stücklisten, Terminplänen, Kalkulationsunterlagen und Qualitätsnormen)
- Schriftliches Ausdrucksvermögen und Rechtschreibsicherheit (z.B. Führen des betriebsbezogenen Schriftverkehrs mit Kunden und Lieferanten; Erstellen von Angeboten oder Produkt- und Leistungsbeschreibungen)

Charakteristische körperliche Anforderungen

Die Ausübung des Berufs kann folgende körperliche Anforderungen mit sich bringen. Die Angaben müssen nicht zwingend für jedes Tätigkeitsprofil oder jede berufliche Einsatzmöglichkeit gelten.

- Funktionstüchtigkeit der Arme und Hände (z.B. Maschinenteile austauschen)
- Ungestörtes Sprechvermögen (z.B. Verhandlungen und Fachgespräche mit Kunden und Lieferanten führen)
- Nahsehvermögen - auch korrigiert (z.B. am Bildschirm Produktionskosten kalkulieren und Angebote erstellen)
- Hörvermögen und Sprachverständnis (z.B. bei laufenden Maschinen Mitarbeiter/innen verstehen)
- Gesunde, widerstandsfähige Haut an Händen und Armen (z.B. bei der Maschinenwartung mit Schmierstoffen wie Öl und Fett umgehen)
- Gesunde Atemwege und Lunge (z.B. bei Staub durch Faserflug arbeiten)
- (Intaktes) Belastbares Nervensystem (z.B. mit Zeitdruck durch unvorhersehbare Verzögerungen bei engen Produktionsterminen umgehen)

Hinweis: Diese Informationen bilden keine Grundlage für rechtliche Schritte und sind nicht im Sinne einer medizinischen Eignungsfeststellung zu verstehen. Die tatsächliche körperliche Eignung muss im Einzelfall durch eine ärztliche Untersuchung festgestellt werden.

Berufsrelevante gesundheitliche Einschränkungen

Folgende gesundheitliche Einschränkungen könnten bei der Ausübung des Berufs zu Problemen führen. Die Angaben müssen nicht zwingend für jedes Tätigkeitsprofil oder jede berufliche Einsatzmöglichkeit gelten. Immer häufiger gibt es zudem Möglichkeiten, Einschränkungen beispielsweise durch technische Hilfsmittel zu kompensieren.



- Eingeschränkte Funktionstüchtigkeit der Arme und Hände (z.B. Maschinenteile austauschen)
- Sprachstörung, Sprachfehler (z.B. Verhandlungen und Fachgespräche mit Kunden und Lieferanten führen)
- Nicht korrigierbare Sehschwäche für die Nähe (z.B. am Bildschirm Produktionskosten kalkulieren und Angebote erstellen)
- Hörminderung, Schwerhörigkeit, Taubheit, Hörstörung, chronische Ohrenleiden (z.B. bei laufenden Maschinen Mitarbeiter/innen verstehen)
- Chronische oder allergische Hauterkrankungen oder mangelnde Widerstandsfähigkeit der Haut an Händen und Armen (z.B. bei der Maschinenwartung mit Schmierstoffen wie Öl und Fett umgehen)
- Chronische oder allergische Atemwegs- und Lungenerkrankungen (z.B. bei Staub durch Faserflug arbeiten)
- Schwere vegetative oder nervliche Erkrankungen (z.B. mit Zeitdruck durch unvorhersehbare Verzögerungen bei engen Produktionsterminen umgehen)

Hinweis: Diese Informationen bilden keine Grundlage für rechtliche Schritte und sind nicht im Sinne einer medizinischen Eignungsfeststellung zu verstehen. Die tatsächliche körperliche Nichteignung muss im Einzelfall durch eine ärztliche Untersuchung festgestellt werden.

Kompetenzen

Kernkompetenzen, die man während der Weiterbildung erwirbt bzw. vertieft:

- Betriebsmitteleinsatz planen
- Fertigungstechnik
- Maschenwaren
- Qualitätsprüfung, Qualitätssicherung
- Strick-, Wirkwarentechnik
- Textil - Materialkunde
- Textiltechnik

Weitere Kompetenzen, die für die Ausübung dieses Berufs bedeutsam sein können:

- Arbeitsvorbereitung
- CAD (Computer Aided Design)-Systeme anwenden
- Einkauf, Beschaffung
- Fertigungs-, Auftragssteuerung
- Kalkulation
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Raschelwirken
- Textilveredelung

Weitere relevante Fertigkeiten und Kenntnisse:

- Kompetenzgruppe "CAD-/CAM-Anwendungen"

Medien

- **Chemical Fibers International** Deutscher Fachverl.



- Internet: <https://textination.de/en/textile-technology/chemical-fibers-international/overview>
- **ftt - forward textile technologies** FIS Fashion Innovation Service
Internet: <https://www.ftt-online.net>
Portal mit gleichnamiger Fachzeitschrift
- **Go Textile! Dein Job - Deine Chance**
Internet: <https://www.go-textile.de>
Eine Initiative des Gesamtverbands der deutschen Textil- und Modeindustrie e.V. und der Landesverbände.
- **Learn Textile! Lernplattform für die Textil- und Bekleidungsindustrie**
Internet: <https://www.learn-textile.de>
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- **melliand Textilberichte** Deutscher Fachverl.
Internet: <https://textination.de/de/textile-technology/melliand-textilberichte/uebersicht>
- **textile network** Meisenbach
Internet: <https://www.textile-network.de>
Portal mit gleichnamiger Fachzeitschrift für die Herstellung textiler Produkte
- **TextilWirtschaft - Business / Fashion** Deutscher Fachverl.
Internet: <https://www.textilwirtschaft.de>
Portal mit gleichnamiger Fachzeitschrift
- **TextilWissen** Deutscher Fachverl.
Internet: <https://textilwissen.de>
In Kooperation mit dem Bundesverband des Deutschen Textileinzelhandels e.V.

Verbände und Organisationen

- Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse BG ETEM Gustav-Heinemann-Ufer 130
50968 Köln D +49.221.37780 +49.221.37781199
Internet: <https://www.bgetem.de>
info@bgetem.de
- Bundesverband höherer Berufe der Technik, Wirtschaft und Gestaltung e.V. (BVT) Am Tor 9 53639
Königswinter D +49.2244.92427 +49.2244.924299
Internet: <https://www.bvt-online.de/>
info@bvt-online.de
- Gesamtverband textil+mode Reinhardtstraße 14-16 10117 Berlin D +49.30.7262200 +49.30.72622044
Internet: <https://www.textil-mode.de>
info@textil-mode.de
- IG Metall (IGM) Frankfurt 60519 Wilhelm-Leuschner-Straße 79 60329 Frankfurt D +49.69.66932221
Internet: <https://www.igmetall.de>
- VdT Verein der Techniker e.V. Württemberger Straße 32 76646 Bruchsal D +49.7251.787941
Internet: <https://www.v-dt.de>
info@v-dt.de

Trends

Nachhaltige Mode

In der Bekleidungsbranche wächst die Nachfrage nach nachhaltigen, ethisch und umweltverträglich hergestellten Produkten. Modehersteller reagieren darauf z.B. mit Funktionskleidung aus recycelten PET-



Flaschen oder neuartigen Fasern aus natürlichen Rohstoffen. Für die Führungskräfte der Textilindustrie bedeutet dies, Lösungen für neue Produktionsverfahren und Rohstoffe zu finden. In den Bereichen Design und Handel hingegen werden Führungskräfte entscheiden, wie sie ihre Kollektionen bzw. ihr Angebot an die Wünsche der Kunden anpassen.

Intelligente Textilien

Smarte Textilien sind mit elektrisch leitenden Fasern und Sensoren durchwebt, die Informationen erfassen und weitergeben können: Sie leuchten, heizen, heilen Wunden oder überwachen die Herz- und Atemfrequenz und die Körpertemperatur. Dazu gehören z.B. heizende Fasertapeten zur Schimmelvermeidung, elektronische Rückenbänder, die Schmerzen bei Bandscheibenvorfällen lindern, Sensor-Handschuhe zum Abscannen von Bauteilen oder ein Sensorvlies, das in Deichanlagen eingebaut wird und als Frühwarnsystem für Deichbruch fungiert. Neben der Optimierung und Erweiterung der Anwendungen stellt auch die Alltagstauglichkeit der Produkte die textiltechnische Forschung und Entwicklung vor neue Herausforderungen.

Stellen- und Bewerberbörsen

- **jobboerse.TEXTILSCHULE.de**
Internet: <http://www.textilschule.de/stellenangebote.html>
- **TW JOBS**
Internet: <https://www.twjobs.de>
Stellenbörse für Textil und Mode